

Ausgabe 1 · 34. Jahrgang
Frühjahr 2024 · 9,- €

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top magazin

LEIPZIG

wirtschaft

„Verführt“
Vom Vorgesetzten
zum Vorbild

immobilien

Suburbanisierung
Wege aus der Stadt ins Grüne

small-talk-wissen

Sächsischer
Erfindungsreichtum

lifestyle

**Abenteuer
Hausboot**



4194988509009 0 1 9 0 1

topmagazinleipzig.de

Im Unternehmerporträt

Dr. Ralf Friedrich & Robert Eckhold

Hofmann Metall GmbH &
HM digiRECRUIT GmbH

Der Mittelstand ist das wirtschaftliche Rückgrat von Messe-, Kunst- und Kulturmetropolen. Im Top-Unternehmerporträt präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe die Menschen, die hinter dem Eintrag im Handelsregister stehen, Akteure des Mittelstandes, die die mitteldeutsche Wirtschaftsregion mit Energie, Ideen und Leben füllen.

Es ist still. Zu still für das Gelände eines Metall-Recycling-Unternehmens – so unser erster Gedanke, als wir den Standort der Hofmann Metall GmbH in Brandis betreten. Doch man erwartet uns bereits. Als Assistentin der Geschäftsführung und gute Seele des „Hauses“ nimmt uns Daniela Rieger-Böhm schnell mit ins Innere der Haupthalle. Dort wird sortiert, verladen und geflext. Ein Hund bellt. Der ein oder andere Mitarbeiter ruft uns freundlich etwas hinterher. Überraschend gemütlich ist der Büroraum, in den wir geführt werden. Dieser Ort hat seinen ganz eigenen Charme. Mit den gängigen Vorstellungen einer Schrotthalde hat er nicht viel gemein.

Dass viele bei dem Wort „Schrotthändler“ zuerst an die Doku-Soap der eher randständigen vier Ludolf-Brüder (DMAX) oder ominöse Machenschaften denken, weiß auch Robert Eckold. Der 37-Jährige leitet die Geschäfte der 1991 in Hirschfeld gegründeten Hofmann Metall GmbH mit seinem Vater seit 2016. Seither hat das Unternehmen eine 180-Grad-Wende erlebt und sich für die Zukunft gerüstet. Einen wesentlichen Anteil dazu trägt mittlerweile das Beratungsunternehmen „HM digiRECRUIT GmbH“ bei, das jüngste Projekt von Eckold und seinem Geschäftspartner Dr. Ralf Friedrich. Beide sind an diesem Tag für unser Interview vor Ort.

Robert Eckhold kennt die Branche seit Kindertagen. Der über den Vater vermittelte Ferienjob bei Hofmann Metall sorgte bei dem gebürtigen Chemnitzer für ein solides zusätzliches Einkommen. „Im Gegensatz

zu meinen Klassenkameraden hatte ich immer Geld“, sagt der Geschäftsführer lachend. Den Wunsch, selbst etwas dazuzuverdienen, äußerte er früh. „Meine Arbeit bestand meist darin, Kabel zu schälen. Für viele meiner Schulfreunde war diese Arbeit damals nicht besonders attraktiv, doch ich hatte kein Problem damit“, sagt er weiter. Nach der Schule zog es Eckhold zur Bundeswehr. Eine Entscheidung, die den heutigen Geschäftsführer über zwölf Jahre hinweg auch in Hinblick auf Führungsqualitäten prägen sollte, denn die Arbeit als Gruppen- und Zugführer machte entsprechendes Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein nötig. „Als Fallschirmjäger habe ich außerdem ein Gespür dafür bekommen, Risiken einzuschätzen“, sagt der ehemalige Soldat, der nach seiner Bundeswehrkarriere ein BWL-Studium absolvierte und die Hofmann Metall GmbH 2016 gemeinsam mit seinem Vater von dem ruheständigen Henry Hofmann übernahm. Auch wenn er heute meist den Ton angibt, legt er keine autoritäre Strenge an den Tag.

Aus ehemals 35 wurden seither 230 Mitarbeiter in der Unternehmenseinheit. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zwickau. In der Region Leipzig, Eckholds langjährigem Wohnort, ist man mit einem Standort seit 2021 aktiv. „Wir haben uns vergrößert und Unterstützungsfirmen aufgekauft, um unser Portfolio zu erweitern und beispielsweise selbst Gewerbeabfälle recyceln zu können. Außerdem wurde eine eigene Abteilung nur für die strategische Weiterentwicklung des

Unternehmens gegründet“, sagt er. Dieses ‚Team Business Development‘ sei besonders während der „Coronazeit“ genutzt worden, um Hofmann Metall langfristig zu einem professionellen Auftritt und einer effizienten Struktur zu verhelfen. „Die Branche hat so viel Potenzial. Den meisten Menschen ist nicht bewusst, welchen wichtigen Beitrag Schrott-Recycling-Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit leisten. Durch diese Wiederverwertung von Rohstoffen entsteht ein großer Mehrwert für die Gesellschaft“, erklärt der Geschäftsführer weiter.

Das Vorhaben ging auf. Nicht zuletzt durch eine gelungene Social-Media-Strategie verzeichnete das Unternehmen verstärkt Zulauf von potenziellen Mitarbeitern. Die am eigenen Betrieb erprobten Erfahrungswerte werden heute über das 2023 von Robert Eckhold und Ralf Friedrich gegründete Beratungsunternehmen „HM



Foto: Fatih Kocak



digIRECRUIT GmbH“ zusammengefasst, aufbereitet und an andere, meist ähnlich agierende Unternehmen weitergegeben. „Wenn es hier funktioniert, warum dann nicht auch bei anderen? Bei Hofmann Metall werden immer Mitarbeiter gesucht, auch wenn eigentlich gerade keine gebraucht werden. So lässt sich im Ernstfall schnell auf einen Pool aus Talenten zugreifen“, sagt Friedrich.

Schrottwerker nennt man vor Ort ‚Ressourcen-Rückgewinner‘. Sie sollen offen für Neues sein, gut im Team arbeiten können und sich mit dem Unternehmen identifizieren. Über eine haus eigene App kann jeder mit jedem in Kontakt treten. Für eine Entscheidung brauche Eckhold auf seinem Smartphone lediglich eine Taste drücken, sagt er. Auf unsere unglaublichen Blicke hin versichert er: „Doch wirklich: rot für nein, gelb für Rücksprache, grün für Go.“ Dabei schaltet sich Daniela Rieger-Böhm

ein: „Ideen wie diese bringt er oft aus dem Urlaub mit. Wir schätzen Robert für seinen Ideenreichtum, aber haben oft auch ein bisschen Angst, wenn er wiederkommt. So entstand beispielsweise ein Filmstudio auf

..... *Eine Branche voller Vorurteil und Potenzial*

einem unserer Schrottplätze.“ Die Gruppe lacht. Was am Anfang vielleicht utopisch klingt, stelle sich aber häufig als vorteilhaft heraus, bestätigt die Managerin, auch im Fall des Filmstudios.

Friedrich und Eckhold lernten sich bei einem Projekt-Brainstorming mit weiteren Teilnehmern im Erzgebirge kennen. Zu diesem Treffen hatte wiederum eine Idee

des Geschäftsführers geführt. Übrig blieb das Zweier-Gespann. Gemeinsam mit dem ehemaligen Berufsschullehrer Friedrich werden bis heute zahlreiche Ideen und Visionen besprochen. „Robert denkt sehr strukturiert und im großen Stil. Mir fällt es hingegen leichter zu experimentieren und die Dinge herunterzubrechen“, sagt Friedrich. Zeitgleich mit dem Markteintritt der HM digIRECRUIT GmbH konnte so auch das erste eigene Buch („Die Macht der Struktur“, 2023) der beiden Unternehmer herausgebracht werden. Von Gesichtsentgleisungen mancher Gesprächspartner in Hinblick auf das Wort „Schrotthändler“ ließe sich keiner der beiden verunsichern, bestätigen sie. Stolz darauf, einen der digitalsten Akteure der hiesigen Branche zu verkörpern, haben die beiden ein gutes Bauchgefühl. Sie wollen gemeinsam mit ihrem Team weiter wachsen – mit einer guten Mischung aus Impulsivität und Struktur. ED ■